

## Kakteenerde oder mineralisches Substrat?

Worin Kakteen und andere Sukkulente am besten wurzeln, darüber gibt es so viele Meinungen wie Kakteensammler. Grundsätzlich lässt sich Folgendes sagen:

- Reiner Torf ist definitiv nicht geeignet (vgl. früheren Text).
- Normale Zimmerpflanzenerde ist für Kakteen immer, für andere Sukkulente fast immer ungeeignet, weil sie aus reinem Humus besteht und zu lange nass bleibt.
- Kommerzielle Kakteenerde enthält meist Humus oder Torf mit Sand gemischt, ev. zusätzlich etwas Bims. Diese Erde kann für Sukkulente in kleinen bis mittleren Töpfen, für Kakteen nur in kleinen Töpfen verwendet werden.
- Mineralisches Substrat ist für mittlere bis grössere Pflanzen die Basis.
- Humus (z.B. Aussaaterde) oder Torf (in kleinen Mengen) kann je nach Pflanze dem mineralischen Substrat beigemischt werden, bei Sukkulente mit Blättern eher mehr, bei Kakteen und kompakten Sukkulente weniger oder gar nicht.
- Je grösser der Topf, desto gröber das Substrat und desto weniger Humus.
- Als Humusersatz für etwas mehr Feuchtigkeit im Wurzelbereich hat sich getrocknete Kokoschale bewährt. Das trockene Brikett wird bei Bedarf in Wasser aufgelöst. Die dabei entstandenen Krümel sind nahezu steril, nährstoffarm und behalten ihre lockere Struktur. Sie machen weniger Probleme mit Trauermücken als käufliche Erde.

Mineralisches Substrat besteht aus Bims, Lava, ev. Blähschiefer, ev. Zeolith und anderen mineralischen, d.h. steinähnlichen, möglichst porösen Anteilen. Sand und Quarz sind keine zwingenden Bestandteile eines mineralischen Substrats. Gute mineralische Substrate sind inzwischen an diversen Orten erhältlich. Diejenigen für den Zimmerpflanzenbedarf sind feiner gekörnt als Substrat für den Aussenbereich.

Die Auswahl des Substrats und der Anteil Humus in der Mischung bemisst sich an den Bedürfnissen der Pflanze, der Topfqualität (Ton oder Plastik), Topfform (tiefer Topf oder Schale) und Topfgrösse, dem geplanten Aufstellungsort (am Regen oder regengeschützt) und dem eigenen Giessverhalten. Ein einziges Rezept funktioniert nicht für alle. Darum ist die Frage nach dem richtigen Substrat und der richtigen Kakteenerde nicht generell zu beantworten, da für jeden Sammler, für jede Pflanze und für jeden Topf anders.

Julia Froelicher